

Vorwort

Frühling steht für das Entfalten und Gedeihen neuen Lebens. Die Tage werden milder, der Schnee schwindet, die Wiesen grünen und die ersten Blumen öffnen ihre zarten Knospen. Endlich zwitschern die Vögel wieder, überall entspringt neues Lebensgefühl. Die Menschen sind froh, dass der Winter vorübergeht. Sie lechzen nach Licht und genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. „Frühling hat was mit Liebe zu tun“, weiß unsere Autorin Hanne Rejzek. Auch Shan Li aus dem Shaolin Tempel in China und Philipp Studer aus Zürich tragen ihren „Frühling im Herzen“.

Die junge Autorin Iris Klein möchte „Hinaus in den Frühling“ zu den „Kirschblüten“, die uns der Schriftsteller Willi Volka präsentiert. „Anna“ von Walter Pietruk-Heep fühlt den Frühling auf beeindruckende Weise. „Im Grunde genommen“ von Che Chidi ist Frühling „Ein neues Leben“ schreibt Laila Mahfouz. Im „Frühlingserwachen“ von Christiane Spiekermann und Uschi Hörtig-Votteler schwelgen wir und können längst erahnen „Was Knospen träumen“. Manchmal lässt uns „Der Traum vom Fliegen“ nicht mehr los. Beflügelt lesen wir das Gedicht „Bienchen und Blümchen“ von Niko Sioulis. Autorin Sieglinde Seiler schwört auf den „Kuss des Frühlings“, der uns Menschen „Krokosduft & Vogelgezwitscher“ bringt und wir neue Kraft schöpfen. In „Schwarz auf Weiß“ von Barbara Otte spüren wir, wie eng Licht und Schatten beieinander liegen. „Ein kurzer Frühling“ von Horst Decker berührt uns tief. Lieber möchten wir dort sein „Wo der Frühling blüht“ und wie unser Autor Ulrich Borchers schnell erkennen „Frühling heißt Anfang“.

Genießen wir den Frühling von Herz zu Herz und freuen uns „Im Wald der frühen Liebe“ auf die „Melody of spring“ im „Frühlingsregenduft“.

Unser Dank gilt allen Autoren sowie Prof. Dr. Wolfgang Heckmann von der Hochschule Magdeburg/Stendal für seine heiteren Worte auf der Anthologierückseite, dem Fotografen Falko Follert und Videographen Ronny Wegler, der diesmal für uns das Cover von seinem Einsatz für die Eurovision „Baku Crystal Hall“ direkt aus Aserbaidshan anfertigte.

Marie Rossi, Elbverlag im Frühling 2012